

GALERIE BRIGITTE SCHENK

Atelier
Die Zeitschrift für Künstlerinnen und Künstler, Heft 217, Juni/Juli 2018
1. Juni, 2018

atelier



Zum Titel „Der Zuwachs fällt der Hauptsache zu“ (2017) Mixed media. Foto Homa Emami

Albertusstrasse 26 D-50667 Köln Telefon +49.(0)221.925 09 01 Telefax +49.(0)221.925 09 02
art@galerieschenk.de www.galerieschenk.de

GALERIE BRIGITTE SCHENK

Das Ensemble „Der Zuwachs fällt der Hauptsache zu“ wurde für eine Einzelausstellung in der Galerie Brigitte Schenk konzipiert. Im Atelier wurde eine Studie zu räumlichen Anordnungen der verwandten Materialien durchgeführt. Für die vierteilige Installation ordnet Klaus Fritze seine Sammlungen von akribisch sortierten Zeitungsbildern (Einspaltern), medial kaschierten Versandboxen sowie einer kleinen Plantage von schnell wachsenden Pappeln einer meta-systemischen Funktionalisierung unter. Auf dem schmalen Grat zwischen Ordnung und Chaos werden Fragen nach der Position und Haltung des Betrachters aufgestellt. Ein begehbare Beobachtungsturm erlaubt weitere Sichtweisen und spielt mit der Illusion eines Überblicks.

Klaus Fritze, geb. 1959 in Marburg studierte Biologie in Heidelberg und Medienkunst bei Valie Export und Jürgen Klauke in Köln. Als promovierter Genbiologe bewegt sich Fritze an diversen Schnittstellen von Kunst und Naturwissenschaft. Er greift Methoden und Instrumentarien wissenschaftlicher Analyse auf, um den Kontext des Experiments radikal zu verschieben und perspektivisch von jeder funktionalen Festsetzung freizustellen. Seine raumgreifenden Installationen, die international in Museen und anderen öffentlichen Orten exponiert wurden, ähneln wissenschaftlichen Versuchslaboren. Den Rahmen künstlerischer Projekte begreift er als Gegenstand und als Anstoß für eine öffentliche Auseinandersetzung. Aus dieser Erkenntnis und zunehmenden Erfahrungen entwickelten sich Aktionen und Feldversuche, deren Abläufe und Ausgang für einen Biologen zwar vorhersehbar scheinen, die jedoch aus dem Blickwinkel des Künstlers durchaus unerwartete und überraschende Entwicklungen mit sich bringen können.

Aktuelle Ausstellung: 'Zur Nachahmung empfohlen', Ehem. VHS, Kasernenstr. 50, Bonn, 19.4. – 10.6.2018
www.klausfritze.de